Gateway: Lizenz und Leistungserfassung einrichten

Stand: 24.11.2026 · Gateway 1.00.670 / Console 1.00.702

Lizenzmodell

ERP Remote wird pro Gateway-Server als Abonnement lizenziert.

Zustand	Technikerkonten	TANSS
14-tägiger Volltest	Bis zu zehn fest zugewiesene aktive Konten	Im Volltest enthalten
Nach dem Test ohne aktives Abo	Ein ausgewählter Techniker dauerhaft kostenlos	Kein TANSS-Modul
Aktives Server-Abo	Alle aktiven Technikerkonten, ohne Mengenbegrenzung	Separates Zusatzmodul erforderlich

Die Testgrenze betrifft fest zugewiesene Benutzerkonten, nicht gleichzeitig angemeldete Techniker. Eine Lizenz ersetzt weder Benutzerfreigaben noch Ordnerrollen oder Windows-Anmelderechte.

Lizenz anzeigen und prüfen

1. Lokal am Gateway die Dienstverwaltung öffnen und anmelden.
2. **Integration & Wartung → Lizenz** wählen.
3. Lizenzcode, Test-/Abostatus, letzte Onlinebestätigung und TANSS-Modul prüfen.
4. Den angezeigten Lizenzcode für die Zuordnung des Server-Abos an den zuständigen Anbieter übermitteln.
5. Nach einer Freischaltung **Lizenz jetzt prüfen** wählen.

Der Gateway-Dienst muss für die Onlineprüfung laufen. Die Anforderung wird normalerweise innerhalb weniger Sekunden aufgenommen; die geöffnete Lizenzseite aktualisiert sich automatisch. Spätere Lizenz- oder Moduländerungen benötigen keinen Gateway-Neustart.

Zusätzlich prüft der Dienst beim Start und nach erfolgreichen Abrufen alle fünf Minuten. Bei einer Netzwerkstörung erfolgt die Wiederholung stündlich; eine manuelle Prüfung ist weiterhin möglich.

Eine Registrierung allein ist noch keine kostenpflichtige Freischaltung. Eine neue Installation mit den vorhandenen Daten setzt die Testphase nicht zurück.

Techniker zuweisen

Im Volltest die benötigten Konten auswählen und **Technikerzuweisung speichern**. Es sind höchstens zehn feste Konten zulässig.

Bei aktivem Server-Abo sind alle aktiven Konten automatisch lizenziert, einschließlich später angelegter Benutzer. Alle erscheinen markiert; eine manuelle Zehnerauswahl ist nicht erforderlich.

Den **dauerhaft freien Techniker** auswählen und speichern. Diese Auswahl ist für die Zeit ohne aktives Abo maßgeblich und kann auch während des Abos gepflegt werden.

Wenn die Lizenzprüfung nicht gelingt

Der Gateway benötigt eine ausgehende HTTPS-Verbindung zu **license.erpaustria.com**. Der Lizenzdienst wird zunächst über Port 443 und bei einer nicht passenden beziehungsweise fehlgeschlagenen Antwort über Port 8889 geprüft. Firewall und gegebenenfalls Proxy müssen diesen Zugriff mit gültiger Zertifikatsprüfung zulassen.

Die letzte bestätigte Lizenz kann bei Verbindungsproblemen höchstens 14 Tage verwendet werden, zusätzlich begrenzt durch das Aboende. Bei Ablauf oder Sperre bleibt der zugewiesene Gratis-Techniker verfügbar.

Die Console unterscheidet:

- **Keine Lizenz für das Technikerkonto:** Kontozuweisung beziehungsweise Abo im Gateway prüfen.
- **Gateway-Lizenzfehler:** Den angezeigten Grund prüfen, etwa Aboende, Sperre, fehlende Freigabe der Programmversion, zu lange ausstehende Onlinebestätigung oder nicht verfügbare Lizenzdaten.

Eine erneute Microsoft-Anmeldung behebt einen Lizenzfehler nicht. Nach Freigabe die Console-Verbindung aktualisieren. Bestehende Fernwartungen werden durch die Lizenzprüfung nicht pauschal beendet.

Leistungserfassung unabhängig von TANSS einschalten

Unter **Integration & Wartung → Leistungserfassung** steht über den Karteikarten der Schalter **Leistungserfassung aktivieren**. Die Bereiche **TANSS**, **XML-Export**, **REST-API** und **Textprüfung** sind getrennt.

- Aktiviert: Leistungen können erfasst und im Gateway gespeichert werden.
- Deaktiviert: Nach einem neuen Console-Start öffnet sich beim Sitzungsende kein Erfassungsfenster.
- TANSS ohne aktiviertes Modul: Daten bleiben gespeichert; es erfolgt keine TANSS-Übertragung.
- XML und REST: unabhängig auswählbar und ohne zusätzliches Modul verwendbar.

Die gemeinsame Speichern-Aktion unterhalb der Karteikarten übernimmt die Einstellungen. Änderungen an der Erfassungs- oder TANSS-Konfiguration erfordern einen geplanten Dienstneustart. XML-/REST-Einstellungen werden im Betrieb übernommen. Danach die Console neu starten, damit sie den Erfassungsstatus erneut lädt.

Das ist von einer reinen **Lizenzaktualisierung** zu unterscheiden: Diese benötigt keinen Dienstneustart.

TANSS

In der Karteikarte **TANSS** die bestehende Verbindung und Übertragungsoptionen einrichten. Zusätzlich müssen das TANSS-Modul und die erforderlichen Benutzer-/Firmenzuordnungen freigeschaltet sein. Die persönliche TANSS-Anmeldung wird für die betreffenden Firmen- und Ticketfunktionen benötigt.

Ohne Modul beziehungsweise nach dessen Ablauf wird nicht an TANSS gesendet. Zuvor rein lokal erfasste Leistungen werden nach einem späteren Modulkauf nicht ungefragt automatisch übertragen.

Gespeichert und **erfolgreich an TANSS übertragen** sind unterschiedliche Zustände. Den Übertragungsstatus und bei Problemen das TANSS-Protokoll prüfen.

XML-Dateien exportieren

1. Karteikarte **XML-Export** öffnen und aktivieren.
2. Einen absoluten Zielordner auf dem Gateway auswählen.
3. Sicherstellen, dass das Konto des Gateway-Dienstes dort schreiben darf.
4. Einstellungen speichern und eine neue Leistung erfassen.
5. Im Zielordner prüfen, ob die XML-Datei erstellt wurde.

Bestätigte Buchungsänderungen erzeugen einzelne XML-Dateien. Vorhandene fremde Dateien werden nicht überschrieben; fehlgeschlagene Ausgaben bleiben zur Wiederholung vorgemerkt. Exportdateien können personenbezogene Tätigkeits- und Kundendaten enthalten; den Ordner entsprechend schützen.

Buchungen per REST abrufen

In **REST-API** den Abruf aktivieren, einen eigenen Zugriffstoken erzeugen und der vorgesehenen Integration geschützt bereitstellen. Er ist kein Microsoft- oder TANSS-Kennwort und darf nicht in öffentliche Links gelangen.

Die lesende Schnittstelle liegt auf dem eigenen HTTPS-Gateway unter **/integrations/time-bookings**. Der Abruf liefert Buchungsänderungen seitenweise. Die Integration muss den zurückgegebenen Cursor speichern, Folgeseiten abrufen und bestehende Buchungen anhand ihrer Kennung aktualisieren. Nachträgliche Zusammenfassungen dürfen nicht doppelt addiert werden.

Der Token erlaubt den Abruf aller Buchungen dieses Gateways und gehört deshalb ausschließlich zur berechtigten Integration. Export und REST-Abruf löschen keine Buchungen und ändern keinen TANSS-Übertragungsstatus. Historische Einträge vor Einführung des Buchungsjournals werden nicht rückwirkend als neue Exporte bereitgestellt.

Sicherung und Aktualisierung

Den vollständigen Gateway-Datenbestand einschließlich Lizenz- und Buchungsdaten sowie die vorhandene Konfiguration sichern. Geschützte Lizenzdaten sind an den Gateway-Server gebunden; bei einem Serverwechsel den Anbieter einbeziehen.

Gateway und Console gemeinsam auf passende Ausgaben aktualisieren. Für den Austausch des Programmcodes ist einmalig ein geplanter Dienstneustart nötig. Bereits migrierte Gateway-Daten nicht mit einer älteren Programmversion öffnen; eine Rückkehr erfordert die passende vollständige Vor-Update-Sicherung.

Created 2026-11-24 11:00:51 CET by Access MCP API
Updated 2026-11-24 11:00:51 CET by Access MCP API